

Sieben Weltwunder , vier Freunde - ein atemberaubendes Abenteuer

Der 13-jährige Jack McKinley wird auf eine geheimnisvolle Insel entführt und in einem strengbewachten Institut gefangen gehalten. Denn er, Cass, Marco und Aly sind Nachfahren einer uralten Götter-Dynastie und besitzen Superkräfte. Doch dieses Erbe bringt nicht nur ihr eigenes Leben, sondern die ganze Welt in Gefahr. Nur die vier Freunde können sie noch retten. Es erwartet sie eine schier unlösbare Aufgabe: Sie müssen die antiken sieben Weltwunder finden und ihr Geheimnis lüften, bevor die "Loculi", magische Gefäße mit unvorstellbaren Kräften, in die falschen Hände geraten. Der Beginn eines unglaublichen Abenteuers und eines tödlichen Kampfes mit Gegnern, die mächtiger, unheimlicher und grauenvoller sind als alles, was Jack und seine Freunde sich jemals vorstellen könnten.

Sie haben sich mit dem Koloss von Rhodos angelegt, in den hängenden Gärten der Semiramis die Bestie von Babylon besiegt und das Grab des Königs Mausolos II. zu Halikarnassos geschändet, immer dicht gefolgt von den Massa. Ihr Lohn: der Loculus der Unsichtbarkeit, der Flugoculus und der Loculus des Heilens. Allerdings hat Jack auch viel verloren, zum Beispiel Marco, der die Seiten gewechselt hat. Als Held muss man einen hohen Preis bezahlen. Kaum sind die Freunde dem Heer der Untoten im Grabmal der Schatten entkommen, machen sie sich auf zum nächsten der sieben Weltwunder: der Statue des Zeus. Einmal mehr geraten sie dabei in tödliche Gefahr. Doch Hilfe kommt von völlig unerwarteter Seite: Marco, der verloren geglaubte Freund, rettet Jack, Cass und Aly in letzter Sekunde.

Jack und den anderen bleibt keine andere Wahl, als mit den Massa gemeinsame Sache zu machen - zumindest zum Schein. In Wahrheit verfolgen die "Auserwählten" einen anderen Plan. Für diesen brauchen sie allerdings nicht nur Marcos Hilfe, sondern außerdem die von Jacks Mutter, die gar nicht tot ist. "Schwester Nancy" würde für ihren Sohn alles riskieren. Aber auch ihr Leben? Dank ihr geraten Jack, Cass und Aly in den Besitz des Loculus der Stärke. Gerade wollen sie triumphieren, denn vier der sieben magischen Gefäße haben sie jetzt in ihren Besitz gebracht - da wird erneut einer der Freunde aus ihrer Mitte gerissen. Der Götterkönig von Atlantis hat eines der magischen Gefäße und Aly in seine Gewalt gebracht und durch eine Zeitspalte nach Atlantis entführt.

Die Auserwählten wissen: Ihre Zeit läuft ab. Zumal Jack in wenigen Monaten vierzehn wird. Zwar hatte er schon länger keine Anfälle mehr, aber das heißt noch nichts. Jack muss jetzt schnellstens die beiden restlichen Gefäße finden, wenn er Aly wiedersehen und seinen Tod abwenden will. Die Suche führt die Auserwählten zum Tempel der Artemis und zum Leuchtturm von Alexandria, wo sie zunächst von einem mächtigen Dämon verschluckt werden, bevor es ihnen gelingt, ihn zu besiegen. Doch am Ende stehen die Auserwählten vor der gewaltigsten Herausforderung ihrer Mission: Sie müssen zurück nach Atlantis, wenn sie sich selbst, ihre Freundin Aly und die Welt retten wollen. Dort wartet auf die vier eine Herausforderung, die ihnen alles abverlangt ...

Die Kinderliteratur wäre ohne Peter Lerangis und seine Bücher um einiges langweiliger, ebenso wie das Leben unzähliger Leser ab zehn Jahren. Seine "Seven Wonders"-Reihe ist ein ganz großer Wurf. Hier erfährt man ein Leseerlebnis mit absolutem "Wow!"-Effekt - und zugleich den besten Geschichtsunterricht auf der Welt. "Der Fluch des Götterkönigs" und "Der letzte Kampf des Dämons" bedeuten Fantasy der internationalen Spitzenklasse, und ganz nebenbei lernt man etwas über antike Mythen und Sagen. Man verliert sich vollkommen in der Story und ist nach dem letzten Satz von dieser ganz atem- und sogar atemlos. Der US-amerikanische Schriftsteller sorgt für unbändigen Lesespaß über viele, viele Stunden und Tage. Seine Romane bringen selbst Erwachsene schier zum Ausflippen.

"Seven Wonders" - ein Fantasyhit à la "Percy Jackson". Während der Lektüre der Geschichten aus Peter Lerangis' Feder würde sich selbst ein Rick Riordan kaum einkriegen vor lauter Lesebegeisterung. Denn solch phantastisch-spannende Unterhaltung wie mit "Der Fluch des Götterkönigs" und "Der letzte Kampf des Dämons" bekommt man nur selten in die Hände. Rasantere Leseaction gelänge nur den wenigsten von Lerangis' Autorenkollegen. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt eine Extraportion Spannung, aber auch jede Menge Humor. Kein Wunder, dass es einen hier mehr als einmal glatt umhaut, und regelrecht schwindelig wird.

Susann Fleischer 24.07.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info